Gemeinde Pohnsdorf

Beschlussvorlage Pohnsdorf

Nummer 058/0023/2026
vom 22.10.2026
Status öffentlich

Zuständigkeit im Amt Preetz-Land
Projektteam
Nina Erichsen
Telefon 04342/8866132
E-Mail nina.erichsen@amtpreetzland.de

Feuerwehr; hier: Weiteres Vorgehen nach der HFUK Begehung

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine
Projektausschuss Pohnsdorf (Vorberatung)	11.11.2026
Gemeindevertretung Pohnsdorf (Entscheidung)	02.12.2026

Beschlussvorschlag

1. Der Bericht der HFUK über den Besuch am 04.09.2026 wird zur Kenntnis genommen.
2. Für eventuell notwendige Planungskosten für die Schaffung von Umkleideräumen an das Feuerwehrgerätehaus sind Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 EUR im Haushalt 2027 einzustellen
3. Für die Beseitigung von Bodenabsenkungen und eines ergänzenden befestigten Parkplatzes sind Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 EUR im Haushalt 2027 einzustellen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu vergeben.

Sachverhalt

Am 04.09.2026 fand eine Begehung des Feuerwehrgerätehause Pohnsdorf durch die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord statt. Die HFUK Nord ist der gesetzliche Unfallversicherungsträger für die Freiwilligen Feuerwehren in den Bundesländern Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Sie betreut und versichert rund 120.000 Feuerwehrangehörige in fast 2.400 Feuerwehren. Die Kernaufgaben der HFUK Nord teilen sich in die drei Hauptbereiche (1) Unfallverhütung und Arbeitsschutz (Prävention), (2) Rehabilitation und Heilbehandlung sowie (3) Finanzielle Entschädigung (Leistungen) auf.

Aufgrund der personell und material sehr guten Ausstattung der Feuerwehr sowie der intensiven Vorbereitung des Besuchs durch die Gemeinde und die Feuerwehr sind die festgestellten und aufgeführten Mängel im erwartbaren Rahmen. Besonders ist der Punkt 2.4 zu nennen. Hier wird eine Lösung zur Schaffung von geeigneten Möglichkeiten zur Sachgerechten Lagerung der persönlichen Schutzausrüstung gefordert. Dies könnte in der Konsequenz der Bau von entsprechenden Räumen an das Gerätehaus bedeuten. Sollten es dazu keine Alternativen geben, sind entsprechende Planungen aufzunehmen, wobei die damit verbunden Kosten vorsorglich in den Haushalt 2027 aufgenommen werden sollten. Ebenso werden Pflasterarbeiten für die Herstellung der geforderten befestigten Parkplätze erforderlich sein (Ausgleich einiger Absenkungen und Schaffung eines neuen Parkplatzes). Auch hierfür sollten ergänzende Haushaltsmittel für 2027 im Bereich Dorfgemeinschaftshaus eingestellt werden.

Im Nachgang zum Besuch hat sich bereits eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Gemeinde und der Feuerwehr getroffen, um Lösungsvorschläge für die vier aufgezeigten Mängelpunkte zu erarbeiten. Auf der Sitzung wird es einen entsprechenden Bericht zum durchgeführten Besuch der HFUK und dem Stand der Abarbeitung der Mängel geben.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n
Keine